

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 05.02.2012

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

aufgrund einer vor kurzem ergangenen Schrift von mir zwecks der nationalen Erinnerung, zu der Herr Wulff aufgerufen hatte, möchte ich heute und hier noch einmal ausholen.

Nationale Erinnerung sollte nicht in dem Maß, den Herr Wulff unterlegen ist, geschehen, so daß er und seinesgleichen z. B. den Preußischen Militarismus beschimpfen, die Auflösung des Preußischen Staates für gut empfanden, dessen König Friedrich II. zu Ehren aber dann einen Kranz niederlegen und das noch dazu im Preußischen Sanssouci.

Nein, man sollte sich die christlich jüdische Leitkultur doch schon einmal genauer anschauen. Und das fängt beim Auszug der Juden aus Ägypten an. Hier gibt es keinen klaren historischen Nachweis für dieses Geschehnis. Das geht weiter über die vermeintliche Teilung des Roten Meeres, die Posaunen von Jericho bis hin, daß es wahrscheinlich einem im Wahn Befindlichen das Knistern eines brennenden Dornenbusches als Gottes Worte wahrnahm.

Aber war derjenige wirklich im Wahn oder wurde die Geschichte von Grund auf gefälscht?

Schrieben nicht die levitischen Pharisäer in einem sogenannten Exil in Babylon die mosaischen Gesetze, den Talmud und die weiteren Grundlagen der monotheistischen jüdischen Religion?

Haben also Menschen Gottes Worte geschaffen und dann einem nichtgreifbarem Wesen zugeschrieben?

Ist Babylon wegen des verruchten Lebens von Gott zerstört worden oder waren es Menschen, die Wissen zerstörten, um so ihren monotheistischen Glauben durchzusetzen?

Auf den viele weiteren monotheistischen Glaubensausrichtungen aufgebaut wurden, die aber letztendlich auf die wissenschaftlichen Erkenntnissen der Naturvölker über Sonne und Sterne aufgebaut wurde?

Vor über Zweieinhalbtausend Jahren begann die Diaspora, also die Aussiedlung der jüdisch gläubigen Stämme aus dem gelobten Land. Sie wurden nicht vertrieben, sondern sind mehr oder weniger freiwillig gegangen. Über Ägypten, Griechenland und den weiteren Mittelmeerraum verteilten sie sich und mischten sich mit anderen Völkern.

Es gab also zu Zeiten Christus keine reinen jüdischen Stämme mehr und die heutigen Juden stammen zum größten Teil aus dem Gebiet nördlich des Kaspisees und dem vorderen Kaukasus. Dort gab es vor weit über eintausend Jahren das Khassarenreich, das erst im 7. Jahrhundert nach Christus den jüdischen Glauben angenommen hatten, den sie aus anderen Glaubensrichtungen (christlich, islamisch) ausgewählt haben, weil er ihnen am besten zusagte und für ihre unsäglichen Taten den entsprechende Schafspelz zum Verdecken ihres wirklichen Charakters darbot.

Die sogenannten Mongolenhorden, die in dieser Zeit das heutige südliche Rußland, die Ukraine, Ungarn überfallen und verknechtet haben, sowie auch in weitere Teile Europas eingebrochen sind, sind also gar keine Mongolen gewesen, sondern Khasaren, deren Vorfahren man wegen ihres unsittlichen Tuns aus der inneren Mongolei vertrieben hat. Durch die Erstarkung der Russ, den heutigen Russen, mit

der Unterstützung von Wikinger Stämmen, die damals schon über das Baltikum zur Wolga, zum Kaspisee und darüber in den nahen Osten Handel trieben, wurden die Khasaren geschlagen und in alle Winder vertrieben.

Hier erkennt man also die weitere Geschichtsfälschung. Und die Geschichtsfälschung des Mittelalters im Land der Deutschen Stämme, dürfte einem Jedem, der dargebotenes nachforscht, um es in sein Wissen aufnehmen zu können, bereits klar sein. So ist das vermeintliche Nomadentum der deutschen Fürsten, Könige und Kaiser, die angeblich ständig unterwegs waren, erstunken und erlogen. Hier haben die Katholiken ihre angebliche Geschichte bis zurück zu Jesus gefälscht, um ihren Status als Leitkultur festsetzen zu können.

So waren es nicht die Katholiken, die zu Jesus Zeiten, den Löwen im Circus Maximus zum Fressen vorgeworfen wurden, sondern es waren die Urchristen. So waren es auch nicht Ketzer, sondern verschiedene christlich gläubige Stämme und Verbindungen, wie die Katarer, die in Spanien, Frankreich, Süddeutschland und Belgien ansässig waren und in Deutschland selbst bis weit ins Mittelalter hinein sogenannte heidnische Stämme vorhanden waren.

Das Dogma (Unumstößliche Lehrmeinung, die man heute auch Offensichtlichkeit nennt) der katholischen Kirche wurde von Menschen geschaffen, aufbauend auf die Menschen (levitischen Pharisäer), die in Babylon das grundlegende Dogma verfaßt haben.

Es waren also Menschen, heutzutage Theologen genannt, und nicht Gott. Die Theologie, also die Lehre des Glaubens, ist nicht mit der Lehre der Philosophie, also der Lehre des Wissens, zu verwechseln.

Und die sogenannte theologische Philosophie ist letztendlich die Lehre der Halbwahrheiten und der Fälschung. Um noch etwas deutlicher auf die christlich jüdische Leitkultur zurückzugreifen, möchte ich auf das 14. Jahrhundert und hier auf Kaiser Karl IV. und sein Tun verweisen. Er war einer der Ersten, der Schutzgeld von Juden kassierte und sie dann dennoch für einen noch höheren Blutzoll, z. B. in Nürnberg, dem feigen Mord preisgab.

Die heute jüdisch Gläubigen muß man grundsätzlich teilen, in Menschen, die einen friedlichen jüdischen Glauben nachgehen und Menschen, die den jüdischen Glauben mißbrauchen, um die Diaspora wahrhaft darzustellen. Die Diaspora, die geschichtlich, wenn überhaupt so dann spätestens nach dem die Juden sich in den Völkern des Mittelmeergebietes gemischt haben, nicht mehr besteht Also warum wird weiterhin auf die Diaspora gepocht?

Ist es evtl. dafür, um die übergroße Gier der Finanzmächtigen Rothschild -und Rockefeller-Clans (R&R), die Nachfolger der Wucherer und Zinseinheimser, zu verdecken? Wurde deshalb von den Liberalen, die 1848 die Paulskirchenversammlung sprengten, der Begriff Antisemitismus erfunden, wurde deshalb der Zionismus 1890 ins Leben gerufen?

Mußte Theodor Herzl sterben, weil er Palästina als wirkliche Heimstatt und nicht nur als Vorwand der sogenannten geschundenen Juden aufbauen wollte.

So konnte danach Chaim Weizmann das hinterlistige Spiel bis zur Vollendung weiterspinnen, das man in dem heutigen Israel klar erkennen kann, wenn man nur hinter die Kulissen schaut.

Schon in den 1920iger Jahren hat Dr. Max Naumann, der Vorsitzende des Verbands nationaldeutscher Juden, gesagt, „...auch das englische Palästina ist keineswegs ihr Land und wird es niemals sein.“

Die Rothschild und Rockefeller selbst sitzen genau so wenig in Israel wie die levitischen Pharisäer, die in dem zerstörten Babylon verblieben, da es ihnen dort viel wohler ging. Man benutzte nach dem 1. Weltkrieg den willfähigen Hitler, den man in der Wehrmacht behielt, die von den Ententemächten gesteuert wurde, um ihn propagandistisch auszubilden. Nach seinem Fehllauf, den er damals noch in Verbindung mit Ludendorff gestartet hatte, setzte man ihn in Festungshaft und bog ihn sich wieder zurecht.

Als man merkte, daß er nun in der Spur der Zionisten läuft, wie man ihn brauchte, konnte man ihn auf freien Fuß lassen und ihn die NSDAP neu gründen lassen. General Ludendorff wurde nun von Hitler verschmäht und andere Kräfte kümmerten sich nun um Hitlers weiteren Lauf, hier z. B. Max Amann. Max Amann, der mit der Mitgliedsnummer 3 der NSDAP 1922 Reichsleiter Presse für die NSDAP wurde, ist durchaus zu vergleichen mit dem heutigen Springer Verlag, der sich neben Bertelsmann um die Führung der deutschen Politiker und der grundhaften Fälschung der Nachrichten in den deutschen Medien kümmert.

Die katholischen Fälscher des Mittelalters sind also im 20. Jahrhundert durch die der heimatlosen Zionisten übertroffen worden und sind nach wie vor weltweit dafür verantwortlich, daß es nur halb wahre oder ganz und gar gefälschte Nachrichten aus den westlichen Medien verlautbart werden.

Besonders habe ich das bereits zu den Bombenopfern dargelegt und nachgewiesen, wo man 1992 die Lügen der DDR durch „Beamte des Bundeslandes Freistaat Sachsen“ mit den wahren Zahlen des Bombenterrors in Dresden aufdeckte, und diese Zahlen inzwischen von Historikern wieder grundhaft verfälscht wurden und noch nicht einmal ein Zehntel der Opfer übrig blieben.

Diese Historiker konnten in ihrem Verein ebenfalls auf Helfershelfer Hitlers zurückgreifen und haben neuestens auch das Verschwinden von Akten beim BND „aufgedeckt“, Akten, in denen nachgewiesen werden konnte, wie der BND über die Organisation Gehlen aufgebaut wurde und wessen führende Mitglieder und deren direkten Nachkommen darin gewirkt haben.

Wenn man aber dieses Aufdecken des Verschwindens der Akten mit dem verwunderlichen Entstehen der Zahlen der Bombenopfer vergleicht, wird hier klar, daß nicht der BND selbst die Akten verschwinden ließ, sondern die Historiker, die sich glatt weg der Geschichtsfälschung verschrieben haben.

Man sollte also den Tag nicht vor dem Abend loben.

So habe ich einen Aufsatz der *Neue Gemeinschaft von Philosophen* weiterverteilt, in dem die Preußische Geschichte sehr gut dargestellt wurde. Hieran konnte ich nicht weiter bekritteln, außer daß ich den Begriff Volkskörper mit Staatskörper ersetzt habe.

Staatskörper deswegen, weil nach der 3-Elementen-Lehre von Jelinek der Staat durch das Staatsvolk, dem Staatsgebiet und der Staatsgewalt verkörpert wird. Also das Volk des Staates nach Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz durch Abstammung gebildet wird.

Und so die Tatsache klarer dargelegt ist.

Jetzt werden aber von dieser *Neuen Gemeinschaft von Philosophen* wieder Beiträge in den Verteiler gestellt, die genau denselben Zweck haben, den die heimatlosen Zionisten vertreten. Die heimatlosen Zionisten vertreten die Offensichtlichkeit des Holocaust und die *Neue Gemeinschaft der Philosophen* leugnen diesen.

Beide aber verschweigen, daß wirkliche Geschehen in Auschwitz. Sie verschweigen die Inhaber der Firmen, die die IG-Farben gebildet haben und deren leitende

Mitarbeiter; sie verschweigen den Bau der größten Chemiefabrik der Welt seit 1940 bei Auschwitz und Birkenau. Sie verschweigen zig Tausende von Menschen, die durch härteste Arbeitsbedingungen, Unterernährung und hygienischen Notständen während des Baus der Fabrik zu Tode geschunden wurden, sie verschweigen zig Tausende von Toten, die in den Laboren dieser Fabrik bei lebendigem Leibe für Versuche, die bis zum Tode führten, benutzt wurden, sie verschweigen mit welchen Geldern diese Fabrik finanziert wurde, sie verschweigen, was mit diesen führenden Mitarbeitern nach 1945 geschehen ist, sie verschweigen, wie diese weltgrößte Chemiefabrik 1945 spurlos in den Boden verschwinden konnte, sie verschweigen, daß die Forschungen aus diesem Todeslaboren nach wie vor verwendet werden, eines der bekanntesten Forschungsergebnisse nach 1945 ist Contergan, letztendlich aber das menschenverachtendste Ergebnis ist die Chemotherapie, mit der jährlich rund 200000 Menschen in der BRD vernichtet werden. Hierzu kann man die genauen Zahlen aus der BRD-Presse [1] entnehmen.

Letztendlich haben also die Holocauster und Holocaustleugner beide das gleiche Ziel; sie verschweigen und unterdrücken die Wahrheit und ersetzen diese durch Halbwahrheiten, die bekanntlicher Weise die größten Lügen sind.

Und deshalb ist es notwendig grundhaftes Wissen zu besitzen um solchen Unmenschen das Handwerk zu legen und dieses ganz einfach, durch die Verkündung der Wahrheit.

Da dieses bis dato nicht geschieht, kommt es zur logischen Folge, daß die BRD, die sich Deutschland nennt, vollkommen völkerrechtswidrig Mitglied der Vereinten Nationen ist und dort sogar im Sicherheitsrat sitzt, was die Holocaustleugner nicht im geringsten stört. Zynischer kann es kaum gehen. Doch Herr Westerwelle schafft es auch diesen Gipfel zu erklimmen und seinen eigenen Haufen darauf zu setzen, in dem er offen zu militärischen Maßnahmen, also zu Krieg, aufruft [2], um dem Establishment Rohstoffquellen zu sichern. Diese Nachricht findet man natürlich nicht in den deutschen Medien, nur das sogenannte Bundesaußenamt bezieht sich hierbei auf einen Artikel der Online-Zeitung IRIB. Wäre ja auch schlimm, wenn das deutsche Volk erführe, daß es wieder für die Interessen des Establishment in den Krieg ziehen muß.

Wie kann man sich dagegen wehren?

In dem man Mut beweist, sein gewissen der Wahrheit verpflichtet und rechtsgültiges deutsches Gesetz auf der Grundlage von Völkerrecht anwendet. Und das Völkerrecht hier genau nach Buchstaben des Gesetzes befolgt.

Letztendlich also

Gut denken, gut reden, gut handeln!

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[1] <http://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/0,1518,813165,00.html>

[2] <http://www.bundesregierungaktuell.de/auswartiges-amt>
<http://german.ilib.ir/nachrichten/politik/item/202263-deutscher-bundesaussenminister-plaediert-fuer-waffengang-zur-sicherung-der-rohstoffsicherung>